

RATGEBER

für Angehörige,
Betroffene und
Fachleute

herausgegeben
vom DVE



Juliane Francke

UEMF

Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Fähigkeiten

Ein Ratgeber für Eltern,
Erzieher:innen, Lehrer:innen
und Therapeut:innen



Schulz-
Kirchner
Verlag

Juliane Francke

UEMF

Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen

**Ein Ratgeber für Eltern, Erzieher:innen,
Lehrer:innen und Therapeut:innen**

RATGEBER

für Angehörige, Betroffene und Fachleute

Herausgeber



Juliane Francke

UEMF

Umschriebene Entwicklungsstörung
motorischer Funktionen

**Ein Ratgeber für Eltern, Erzieher:innen,
Lehrer:innen und Therapeut:innen**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet: www.skvshop.de

1. Auflage 2024

ISBN 978-3-8248-1326-1

eISBN 978-3-8248-9874-9

Alle Rechte vorbehalten

© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2024

Mollweg 2, D-65510 Idstein

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Martina Schulz-Kirchner

Titelfoto: © S.Kobold – Adobe Stock

Illustrationen: Heike Lunberg

Fotos Innenteil: Juliane Francke

Fachlektorat: Thomas Leidag

Lektorat: Doris Zimmermann

Umschlagentwurf und Layout: Petra Jeck, Susanne Koch

Druck und Bindung: Plump Druck & Medien, Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

Printed in Germany

Die Informationen in diesem Ratgeber sind von der Verfasserin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Verfasserin bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes (§ 53 UrhG) ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar (§ 106ff UrhG). Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Verwendung von Abbildungen und Tabellen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Eine Nutzung über den privaten Gebrauch hinaus ist grundsätzlich kostenpflichtig. Anfrage über: info@schulz-kirchner.de.

| Inhalt

Vorwort	7
Danksagung	8
Einleitung	9
Fallbeispiele – Wie sieht der Alltag von Kindern mit einer UEMF aus?	11
Motorisches Lernen	15
UEMF – Einführung in das Krankheitsbild	17
Definition UEMF – Was bedeutet das?	17
Symptomatik – Woran erkennt man eine UEMF?	18
Ursachen – Woher kommen diese Probleme?	23
Häufigkeit – Wie viele Kinder haben diese Störung?	23
Folgen – Was bringt diese Störung mit sich?	24
Diagnostik – Wie wird die UEMF untersucht und erkannt?	27
Therapieansätze – Was hilft, mit der Störung zu leben und die Symptome zu mildern?	33
Der Behandlungsansatz CO-OP	34
Der Behandlungsansatz NTT	36
Was bietet die Ergotherapie?	38
Wie sieht das ergotherapeutische Vorgehen bei UEMF aus?	40
Das Erstgespräch	40
Das Kennenlernen von Kind und Therapeut:in	43
Die Befundungsphase	45
Die Zielvereinbarung	48
Die Behandlung nach dem CO-OP Ansatz	50
Die dynamische Ausführungsanalyse (DAA).	50
Einführung der globalen Strategie	54
Weiterer Ablauf CO-OP	57
Techniken des CO-OP	58
Aufgabenspezifische Strategien (ASS)	58

Geleitete Entdeckung.	60
Befähigungsprinzipien	62

Begleitung im Alltag – Was können Eltern, Erzieher:innen und Lehrer:innen im Alltag tun?	68
Fördern Sie Motivation!.	68
Fördern Sie Wissen und Handlungsplanung!.	70
Fördern Sie Bewegung!	70
Optimieren Sie räumliche Voraussetzungen!	72
Fördern Sie soziale Integration!	73
Schaffen Sie Erleichterungen!	73

Schlusswort	77
------------------------------	----

Checklisten für Eltern, Therapeut:innen, Lehrer:innen, Erzieher:innen und Trainer:innen.	78
---	----

Glossar und Abkürzungen	81
--	----

Quellen	82
--------------------------	----

| Vorwort

Die Ratgeber dieser Reihe vermitteln Angehörigen, Betroffenen und Fachleuten kurz und trotzdem fundiert aktuelles Wissen und geben weiterführende Hilfestellungen. Die Autor:innen sind ausgewiesene Fachleute, die aus der Praxis kommend praktische Erfahrungen und theoretisches Grundlagenwissen verbinden.

UEMF ist eine sperrige Abkürzung und auch „Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen“ ist nicht selbsterklärend. Juliane Francke gelingt es, das in der Bevölkerung noch weitgehend unbekannte Störungsbild anhand von typischen Fallbeispielen anschaulich darzustellen. Es geht dabei um Kinder, die wegen ihrer „merkwürdigen“ Bewegungen auffallen und deren motorische Koordination und Geschicklichkeit sich von gleichaltrigen Kindern unterscheidet. Man hat beim Lesen direkt ein Bild vor Augen und vielleicht sogar ein konkretes Kind. Die Schwierigkeiten in der Bewegungsausführung betreffen sowohl die Grob- als auch die Feinmotorik und wirken sich auf die gesamte Entwicklung aus, also auch auf die Sprache, das Denken und das beobachtbare Verhalten. Es wird deutlich, welche Bedeutung eine solche Störung der motorischen Entwicklung für die gesamte kindliche Entwicklung und den Alltag der Kinder haben kann.

Jedes Kind entwickelt sich anders, was auch bedeutet, dass nicht jede Auffälligkeit gleich eine Störung sein und behandelt werden muss. Auch hier will dieser Ratgeber bei der Einordnung helfen, indem er beschreibt, wie eine Diagnosestellung erfolgen kann.

Als Ergotherapeutin hat Juliane Francke einen breiten Blick auf den Alltag der Kinder und ihrer Eltern. Sie orientiert sich bei den Therapieansätzen an der Leitlinie zur UEMF und zeigt anhand der eingangs vorgestellten Fallbeispiele, wie eine Ergotherapie aussehen könnte. Darüber hinaus macht sie Vorschläge, was Eltern, Erzieher:innen und Lehrer:innen konkret tun können, um Kinder mit UEMF im Alltag zu fördern.

Neben den weiterführenden Links enthält dieses Buch auch Checklisten zur direkten Unterstützung.

Der Ratgeber ist sicher eine große Unterstützung für Angehörige und Fachleute!

Andreas Pfeiffer

Herausgeber für den DVE

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Therapiefamilien und ihren Kindern bedanken, die ich in den letzten Jahren begleiten durfte. Mit ihnen zusammen konnte ich viel lernen: Ich konnte beobachten, planen, ausprobieren, musste meine Pläne umstellen und anpassen und manchmal auch ganz verwerfen. Doch immer gab es neue Impulse und Ideen. Gemeinsam konnten Erfolge gefeiert werden. Mein Dank geht dabei an Louan und Mattis, deren Material ich mit einbinden darf.

Außerdem möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Testleser:innen bedanken, sie haben mir hilfreiche Tipps zur Gestaltung, zur Struktur und zu den Formulierungen gegeben, wodurch dieser Ratgeber nun zu einem anschaulichen und gut verständlichen Buch für alle Interessierten geworden ist. Ein ganz besonderer Dank geht an Heike, die mir alle Grafiken und Bilder genau so gestaltet hat, wie ich sie mir vorgestellt habe.
